

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 13

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frau A.: "Wissen Sie, mein Mann ist mir vom Himmel gefallen!"
 Frau B.: "Sie scherzen?"
 Frau A.: "Nein, er fuhr in einem Luftballon auf und kam per Fallzschirm direkt auf das Dach unseres Hauses herunter. Ich stand gerade am Fenster des Dachstücks, und so lernte ich ihn kennen."

Briefkasten der Redaktion.

L. G. I. R. Wir ver danken Ihnen bestens die Mitteilung, daß die "R. B. B." bei ihrer "weibekratzeten, weibbewegeten und weibbeglacebahn-schüchten Hausräume" eine "Kneipzeitung" herausgab und, auch "Wibe" mache, welche über ihr eigenes Heim hinausgingen. Und nun? Die Herren hatten bis jetzt ja alles Recht und die Hauptpflicht bleibt, wenn sie sich dabei fröhlich amüsierten und auch den bekannten Alpferd ein Bildlein nicht verweigerten. — **Z. i. F.** Der Ständerat wird wohl trotz dem Gerüst nicht wankend werden und das seiner Zeit gegebene Versprechen nicht durch leere Ausschüsse zu verdecken suchen. — **Peter.** Es macht sich nicht gut, wenn unsere liebesbedürftige Eulalia mit Ausdrücken um sich wirft, wie treuherzigste Chemannrache, abtrünnige Verlobtlinge, Welberverpötherer, naturumwürdige, schöpfungszwürdige Hagestolze (Gartenhagobachmühlige), etc.; damit versiert sie natürlich alle Sympathie und ihre Bestrebungen für den Frieden werden von dem Mannenvolk mit Krieg beantwortet. — **L. F. i. W.** Die Zeit, Liebesäpfel zu plaudern, ist noch nicht gekommen; wenn Sie nicht warten können bis im wunderschönen Monat Mai, müssen Sie bei einem Civilstandsbeamten nähere Erkundigungen einziehen. — **Spatz.** Schönen Dank für guten Bericht und besten Gruß. — **C. P. H.** Ihre Schülerin, Fr. Stephanie, hat ihr Geographie-Examen so mangelhaft bestanden, daß sie sich nicht einmal mehr mit einer glänzenden Leistung im Briefschreiben wird retten können. — **F. S. i. A.** Unter das lustige Volk gesteckt. — **O. i. Basel.** Dieser liebreiche Architekt kann sich nun auch im Dari krapfen: "Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein." — **Dkl.** "Wie im Sibirerland, fährt man jetzt unmenig und läuftet früh und spät: Dein geben' ich, Margaröde!" — **G. U. i. T.** Dass Pfarrer Kneipp nach Rom fuhr, wissen wir allerdings; wir wissen sogar, daß er dort bereits — ab gefahren ist. — **L. O.** Besuchen Sie das Varieté-Theater von Jean Vaese in Zürich und Sie werden die gesuchte vergnügte Stunde erleben. Was die Menschen nicht vermögen, das bringt hier flotte Dressur von muntern Thierchen zu Stande. — **Dr. Z.** Wir halten es mit Ihnen für eine faule Ausrede, daß man eine



Gruppe aus Mangel an Kameelen weglassen müsse. Deren gibt es ja doch die schwere Menge. — **i. B.** Die Räthsel vielleicht gelegentlich. Als Bandwurmwort können wir Ihnen empfehlen: Bierwaldstätterseealondampfbootfahrtengesellschaftsvorstandssitzungsprotokoll. — **H. i. Berl.** Ihr Vorschlag, statt zwei Franken an Geld jedem Edgenosen zu Ostern zwei Dutzend schön gefärbte Eier zu geben, hat schwerlich Aussicht auf Annahme. Eier sind nicht zu vertitzen. — **G. F.** Der Fall bedarf der Überlegung. — **M. J.** Man muß die Verständlichkeit so weit treiben, daß sie einfältig erscheint; aber daraus darf dann nicht gefolgt werden, daß das Einfältige auch verständig sei. — **W. i. Bl.** Das Glück kommt vielleicht noch. Dank. — **C. E. i. B.** In der That hat der Druckfehler teufel hier sein Unwesen getrieben. Vielleicht läßt sich gelegentlich eine Korrektur anbringen. — **W. L.** Das herumwimmende Volk kommt uns etwas bekannt vor; Ihnen nicht auch? — **N. N.** Am Sechsläuten. — **Verschieden: Anonymus wird nicht angenommen u. nicht beantwortet.**

Separat-Abzüge (in Ton) der Portraits von

General Hans Herzog

Nationalrath Dr. R. Brunner

sind bei uns pr. Blatt à 80 Cts. zu beziehen; franko per Post mit Packung 1 Fr.

Expedition des "Nebelspalter".

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. 32

Das Bureau des
 „Nebelspalter“ und „Galtwirth“
 befindet sich nun
 Rämistrasse 31, Zürich I.

Aufruf!

an alle Damen und Herren des In- u. Auslandes, dass solche gratis u. franko Statuten über Heirathsvermittlungen kommen lassen sollen vom ältesten dergleichen Geschäfte J. R. FORSTER, Spitalgasse 14, ZÜRICH I. [73]

ZÜRICH ->- ZÜRICH HOTEL BAHNHOF

(früher Bayerischer Hof) vis-à-vis dem Bahnhof,

Besitzer: U. Angst.

40/52

früher Hotel Central, Basel; Tivoli, London; Casino, Winterthur.



Neu renovirt.

Neu renovirt.

Goldene Medaille
 Weltausstellung Paris 1880.
CHOCLAT

SUCHARD
 NEUCHATEL (SUISSE).
 42

Pariser
Gummi-Artikel.
 1a. Vorzug Qualität
 à 3—4 und 5 Fr. pr. Dutzend versende
 franko gegen Nachnahme
 Aug. de Kernen, 36²⁰
 Bürich.

Lungen- und Nervenleidende

gebrauchen mit großem Erfolge **Dr. med. Hommel's Hämatothen** (Haemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) Rasche Hebung des Appetits und der körperlichen Kräfte, sowie Stärkung des Gesammt-Nervensystems. Dépôts in alle Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko.

8
 Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.

Preisgekrönt

Paris 1889 Gent 1889
 Brüssel 1891 Wien 1891

P. F. W. Barella's UNIVERSAL

MAGEN-PULVER
 beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépôt [5]

P. F. W. Barella,
 Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
 Mitgl. med. Gesellschaft v. Frankr.
 In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.
 Bern: Apoth. Rebleuten.
 Basel: Adler-Apotheke.
 St. Gallen: Hecht-Apotheke.
 Baden: St. Verenaapotheke (Dr. H. Göldlin), Grosse Bäder.

Alten u. jungen Männern
 wird die preisgekrönte, in einer vermehrten Auflage erschienene Schrift
 des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- u.
Sexual-System
 sowie dessen radikale Heilung zur
 Belehrung empfohlen.
 Freie Zinsendung unter Couvert
 für 1 Fr. 25 Cts. in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Die wichtigsten Bücher

für Jedermann sind:
¹⁴
 „Die Physiologie der Liebe“ von Prof.
 Montegazza, 3 Mk., und
 „Der Rathgeber für Verlobte“ von Dr.
 Alb. Lorenz, 2 Mk.
 Gegen Einsendung oder Nachnahme Versandt
 durch **H. SCHMIDT**, BERLIN S.,
 Gitschinerstr. 82.

Illust. Katalog gratis und franko.